

Historischer Verein um Status besorgt

Es ist nicht immer die freie Aussprache, die eine Vereins-Jahresversammlung interessant macht, aber die des Historischen Vereins vom vergangenen Samstag im Triesenberger Bärensaal liess aufhorchen. Doch zuvor gab es anderes Wichtiges.

Von Henning v. Vogelsang

Präsidentin Eva Pepic eröffnete um 19 Uhr die Mitgliederversammlung und freute sich über die rege Teilnahme. Nach der Verlesung und anschließenden einhelligen Genehmigung des Protokolls der Jahresversammlung vom 31. März 2007 in Schellenberg ging sie in einer Zusammenfassung auf den Jahresbericht des Vereins für 2007 ein. Neben der Ernennung von Ehrenmitgliedern berichtete sie kurz über durchgeführte Führungen und Exkursionen, die Kulturreise nach Siebenbürgen, die Präsentation des Jahrbuchs Band 106 sowie des Kunstdenkmälerbandes II (Oberland), dem Band I noch folgen wird, die Buchpräsentation «Wirtschaftswunder Liechtenstein», den Mitgliederstand – derzeit 773 – und die Projekte des Vereins.

Die Jahresrechnung wurde genehmigt. Sie weist wegen ausserplanmässiger Posten (Bucherscheinungen) ein Defizit von rund 36 000 Franken auf, die Totalausgaben beliefen sich auf ca. 298 000 Franken. Als Rechnungsrevisor wurde Georg Kieber unter Verdankung seiner bisherigen Verdienste wiedergewählt, ebenso standen Vorstandswahlen an. Ausgetreten sind Veronika Marxer und Regierungsrat Hugo Quaderer, der neben Geschenken eine gesungene heitere Laudatio mit Gitarrenbegleitung, vorgetragen von Rupert Tiefenthaler, dargeboten

bekam. Beide wurden auch in kleinen Ansprachen gewürdigt.

Neuer Vorstand gewählt

Die für die Durchführung der Neuwahlen gewählte Tagespräsidentin Claudia Heeb-Fleck waltete ihres Amtes und stellte die beiden vorgeschlagenen neuen Vorstandsmitglieder Aldina Sievers und Arthur Brunhart vor. Im Amt bleiben Fabian Frommelt, Brigitte Haas, Vorsitzende Eva Pepic, Irene Lingg-Beck und Rupert Tiefenthaler. Die Wahl hierzu erfolgte in globaler und einstimmiger Weise.

Eva Pepic berichtete vom neuen Forschungsprojekt «Einbürgerungen und Einbürgerungspraxis in Liechtenstein» für dieses Jahr. Beibehalten wird die Höhe des derzeitigen Jahresbeitrags, und auch der abschliessende Dank an Regierung und Gönner wurde nicht unterlassen.

Gesprächsbedarf

Doch gerade in Bezug auf die Regierung bzw. den Landtag gab es in der freien Aussprache dann kritische Fragen und Anmerkungen, denen zu entnehmen war, dass für die Mitglieder mit dem neuen Modell des Ersatzes des Kulturbeirats durch die Kulturstiftung Liechtenstein noch Fragen offen sind: Wie weit wurde man in der Vorphase involviert, ist der Fortbestand der Arbeit mit dem Modell der Projektfinanzierung anstelle des Unterstützungsbeitrags überhaupt machbar? Grundtenor: Ist sich eigentlich der Staat der Bedeutung der Arbeit des Historischen Vereins bewusst, der ihm vieles abnimmt, was woanders der Staat leisten muss? Man will die Sache genauer betrachten, eine Leistungsvereinbarung soll angestrebt werden.

In der Pause gab es eine Stärkung, danach folgte ein Vortrag von Cornelia Herrmann (siehe nachstehend).



Neuwahl des Vorstands: Die Versammlung bestätigte die beiden Neumitglieder und die bisherigen einstimmig.

Bilder v



Der Vorstand 2008: Fabian Frommelt, Brigitte Haas, Eva Pepic, Irene Lingg-Beck, Rupert Tiefenthaler und Arthur Brunhart. Nicht im Bild wegen Landesabwesenheit ist Aldina Sievers.



Geehrt: Regierungsrat Hugo Quaderer und Veronika Marxer schieden aus dem Vorstand aus.